

Stadtverwaltung Freiberg · 09583 Freiberg

Bearbeiter: Ph. Preißler
Zimmer: 201
Telefon: (03731) 273-105
Fax-Nr.: (03731) 273-73-105
E-Mail: buero_stadtrat@freiberg.de

Oberbürgermeister
An alle Mitglieder des
Freiberger Stadtrates

Die E-Mail-Adresse eröffnet keinen Zugang für signierte und/oder verschlüsselte Dokumente. Informationen zu den Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangsöffnung für signierte und/oder verschlüsselte Dokumente finden Sie auf der Internetseite www.freiberg.de unter der Rubrik Service > Elektronische Signatur und Verschlüsselung.

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom 04.04.2021	Unsere Zeichen pp/tk	AZ (bitte stets angeben) 022.2	Datum 19.04.2021
--------------	----------------------------------	-------------------------	-----------------------------------	---------------------

Anfrage-Nr. 07-2021 Stadtrat Marko Winter vom 04.04.2021

Im Ludwig-Renn Park stehen die (gut erhaltenen) Überreste der Freiberger Freilichtbühne. In der jetzigen Situation, wäre das, neben dem Schlosshof, ein weiterer risikoarmer Ort, um den Kulturbetrieb wieder aufzunehmen.

(1) Wäre es möglich diese Bühne als Veranstaltungsort - vom Mittelsächsischen Theater - zeitnah in Betrieb zu nehmen, um dort im Frühjahr / Sommer Veranstaltungen stattfinden zu lassen, z.B. Märchentheater für Kinder, Kabarett und Konzerte?

Falls Bedarf besteht könnte diese Bühne auch für externe Schausteller angeboten werden.

(2) Wäre es möglich dort Freiluftkinoveranstaltungen zu betreiben?
Bitte Frage (2) an die Betreiber des örtlichen Kinos weiterleiten.

Antwort auf (1) und (2):

Die ehemalige Freilichtbühne im Ludwig-Renn-Park wurde im Jahr 1980 geschlossen. Die damals noch vorhandene Infrastruktur wurde vollständig zurückgebaut. Bereits zur damaligen Zeit gab es erhebliche Probleme mit der Lärmbelastung für die im direkten Umfeld befindliche Wohnbebauung.

Von der ehemaligen Freilichtbühne ist nur noch eine Natursteinmauer vorhanden. Auf dem restlichen Gelände wurden bereits in den 80er Jahren alle noch vorhandenen Betonfundamente und sonstige Einbauten entfernt und großflächig Bodenaustausch mittels Kulturboden durchgeführt.

Es erfolgte eine Umgestaltung zu einer hochwertigen Grünfläche, die mit einer Vielzahl von Großgehölzen, zum Teil auch Solitärgehölzen sowie Sträuchern bepflanzt ist. In direkter Nähe zur ehemaligen Freilichtbühne befindet sich auch das vor einigen Jahren von Unrat und Ablagerungen gereinigte und wiederhergestellte Kleinbiotop welches unter besonderem Schutz steht

Hausadresse:

Stadtverwaltung Freiberg
Büro des Oberbürgermeisters
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Telefon: (0 37 31) 27 30 (Zentrale)
Internet: www.freiberg.de

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN: DE75 8705 2000 3115 0001 02
BIC: WELADED1FGX
VR-Bank Mittelsachsen eG
IBAN: DE44 8606 5468 4111 1111 41
BIC: GENODEF1DL1

Hinweis zum Datenschutz:

Wir verarbeiten Daten im Sinne von Art. 6 Abs. 1 DSGVO. Unsere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.freiberg.de/datenschutz. Der o. g. Bearbeiter stellt Ihnen auf Anfrage die Informationen gern auch in Papierform zur Verfügung.

und vom Naturschutzbund im Rahmen eines Pflegevertrages mit der Stadt Freiberg unterhalten wird.

Die ehemalige Freilichtbühne ist wie bereits beschrieben, nicht mehr vorhanden, weshalb auch eine Nutzung nicht mehr möglich ist. Ebenso befinden sich derzeit keine sanitären Einrichtungen im Rennpark, die zwingende Voraussetzung für eine Nutzung als Veranstaltungsort wären. Die Stellung von mobilen Toiletten ist kostenintensiv, ähnlich wie eine dann zusätzlich notwendige Umzäunung und Bewachung des Geländes um die notwendigen Aufbauten (Bühne, Toiletten, Sitzmöbel, Video- und Beleuchtungstechnik etc.) zu schützen.

Ebenso stehen zwar im Umfeld einige Parkplätze straßenbegleitend in der Goethestraße zur Verfügung. Gerade in den Abendstunden wären aber Nutzungsüberlagerungen mit Anwohnern nicht auszuschließen. Beschwerden sind daher zu erwarten. Ausweichparkplätze können nicht geschaffen werden.

Für den Fall eines Wiederaufbaues der Bühnenanlage wären umfangreiche Genehmigungsverfahren sowie die Schaffung der notwendigen Infrastruktur erforderlich, die aufgrund des erheblichen Eingriffs in die Natur, der Parkanlage, die Nähe zur umliegenden Wohnbebauung sowie der finanziellen Aufwendungen mit großer Wahrscheinlichkeit keine Aussicht auf Erfolg hätten.

Die Anfrage (2) wurde an den örtlichen Kinobetreiber weitergeleitet, eine Antwort steht noch aus.

Wir haben mit dem Schlosshof im Schloss Freudenstein einen wunderbaren und mit allen notwendigen Voraussetzungen ausgestatteten Veranstaltungsort, der zudem akzeptiert ist und Open-Air-Sommerkino anbietet.

Aus den genannten Gründen halten wir die zusätzliche Ausweisung einer Veranstaltungsfläche im Rennpark für wenig erfolgsversprechend.

Freundliche Grüße



Sven Krüger